

## Tagungsgebühren und Anmeldung

1. DGA-Mitglieder 140,- €
2. Nichtmitglieder 170,- €  
(bitte beachten Sie auch unser Paketangebot)
3. Studierende/ermäßigt 70,- €

Bei Anmeldung inkl. Einzahlung der Gebühren bis 30.11.2013 können Sie 30,- € in Kategorie 1 / 2 bzw. 15,- € in Kategorie 3 sparen. DAGA-Teilnehmer bekommen einen Rabatt von 25,-€.

Weitere Angebote:

- Tutorials jeweils zuzüglich 25,- €  
Paketangebot exklusiv für neue Mitglieder 130,- €

(Tagungsgebühr+Mitgliedsbeitrag für ein Jahr → Sie sparen 80,-€)

## Rahmenprogramm

Mittwoch, 12.03.2014 „Fete für alle“ in der Bibliothek

Donnerstag, 13.03.2014 Abendvortrag von Prof. Erich Schröger, Leipzig  
Danach Get Together im Foyer

Freitag, 14.03.2014 Gesellschaftsabend im Oldenburger Schloss

## Anmeldeschluss von Beiträgen: 30.11.2013

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.dga-ev.com](http://www.dga-ev.com) sowie bei:

Deutsche Gesellschaft für Audiologie e.V.

Geschäftsstelle Tel.: 04 41/2172 – 500  
c/o Haus des Hörens Fax: 04 41/2172 – 550  
Marie-Curie-Straße 2 Email: [info@dga-ev.com](mailto:info@dga-ev.com)  
D- 26129 Oldenburg



## DGA in Kürze

Die Audiologie beschäftigt sich mit der Erforschung der Ursachen von Hörstörungen und aller damit zusammenhängenden Phänomene sowie mit der Diagnostik und Behandlung von Hörstörungen und der Rehabilitation schwerhöriger und ertaubter Patienten. Daher sind Angehörige einer Reihe verschiedenster Wissenschaftsdisziplinen und Berufsgruppen in der Audiologie tätig. Das Spektrum reicht von der Medizin (insbesondere Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Phoniatrie und Pädaudiologie, Arbeitsmedizin), Natur- und Geisteswissenschaften (Physik, Biologie, Psychologie), Ingenieurwissenschaften und Hörgeschädigtenpädagogik bis hin zur Hörgeräteakustik und zu medizinisch-technischen Assistenzberufen.

Die Deutsche Gesellschaft für Audiologie hat sich zum Ziel gesetzt, diese unterschiedlichen Berufsgruppen in einer wissenschaftlichen Organisation zusammenzufassen, um die Belange der Audiologie in Forschung, Entwicklung, Lehre und klinischer Praxis in Deutschland und (als Mitglied in der Föderation Europäischer Audiologischer Gesellschaften) in Europa zu fördern. Der multidisziplinäre Charakter der Gesellschaft wird auch in der Zusammensetzung des Vorstandes deutlich.

## Vorstand 2013/2014

Präsident: Prof. Dr. Tobias Moser, Göttingen  
Vizepräsident: Prof. Dr. Dr. Ulrich Hoppe, Erlangen  
Past-Präsident: Prof. Dr.-Ir. Frans Coninx, Köln  
Schatzmeister: Prof. Dr. Patrick Zorowka, Innsbruck  
Schriftführer: Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier, Oldenburg  
Beisitzer: Prof. Dr. Annette Limberger, Aalen  
Prof. Dr. Martin Walger, Köln

OLDENBURG 2014  
DAGA DGA

Akustik & Audiologie „Hören für alle“



Deutsche Gesellschaft für Audiologie e.V.



## 17. Jahrestagung

CARL  
VON  
OSSIEZKY  
universität  
OLDENBURG

Oldenburg  
12. – 15.  
März 2014



In Zusammenarbeit mit der  
Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger  
Audiologen und Neurootologen (ADANO)  
dem Exzellenzcluster „Hearing4all“  
und der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

## Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste,

zur 17. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie (DGA) laden wir Sie ganz herzlich nach Oldenburg ein.

Das Leitthema der Tagung „Hören für alle“ soll einerseits der erstmalig gleichzeitigen Ausrichtung der DAGA als größter deutschsprachiger Akustiker-Tagung mit der DGA-Jahrestagung Rechnung tragen und nimmt andererseits das Thema des 2012 in Oldenburg und Hannover eingerichteten Exzellenzclusters „Hearing4all“ auf. In Plenarvorträgen und strukturierten Sitzungen werden namhafte Wissenschaftler aktuelle Ergebnisse ihrer Forschung vorstellen und die Entwicklung und Anwendung neuer und origineller Methoden zu Protektion, Diagnostik, Versorgung und Rehabilitation von Hörschäden darlegen.

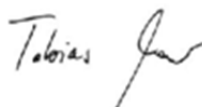
Mehrere Tutorien geben mit einem Angebot zu aktuellen Themen die Möglichkeit zur fachlichen Weiterbildung. Alle audiologisch tätigen Kolleginnen und Kollegen sind aufgerufen, sich aktiv an der 17. Jahrestagung der DGA zu beteiligen und ihre wissenschaftlichen Arbeiten auf allen Gebieten der Audiologie durch ein Poster mit Kurzvortrag (3 Min.) oder in einem freien Vortrag (12 Min.) vorzustellen.

Oldenburg versteht sich als „Stadt des Hörens“ im Auditory Valley-Netzwerk mit einer einzigartigen Mischung von Forschungs-, Bildungs- und Entwicklungseinrichtungen rund um das Thema Hören. Die erste Gehörlosenschule Deutschlands wurde hier ebenso gegründet wie die jüngste medizinische Fakultät 2012. Die erste DGA-Tagung fand 1999 hier ebenso statt wie bereits 2 DAGA-Tagungen 1986 und 2000.

Die DGA-Tagung auf dem Campus Wechloy überlappt am 12. und 13.3. mit der DAGA auf dem Campus Haarentor – verbunden durch 2 Buslinien und das Naturschutzgebiet der Haarenniederung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier  
Tagungspräsident



Prof. Dr. Tobias Moser  
Präsident der DGA

## Plenarvorträge

Zu folgenden Themen konnten namhafte Wissenschaftler gewonnen werden:

### ***Vom Cochlea- zum Brain-Implant***

Christoph Schreiner, UCSF, USA

### ***Ambient assisted Listening***

N.N.

### ***Hörmodelle und ihre Anwendungen***

Torsten Dau, Kopenhagen, DK

### ***Psychophysik und Psychophysiologie: Von Fechner bis zum Hören für alle***

Erich Schröger, Leipzig

---

## Tutorien

In Tutorien werden am 12.03.2014 folgende Themen in einer für Nicht-Experten verständlichen Form präsentiert:

### ***Hörgeräte: Verifikation und Validierung***

Organisation: Tobias Neher, Michael Schulte,  
Oldenburg

### ***Audiologische Untersuchungen bei der CI-Versorgung***

Organisation: J. Müller-Deile, Kiel, A. Büchner,  
Hannover

### ***Sprachaudiometrie***

Organisation: Kirsten Wagener, Melanie Zokoll,  
Oldenburg

## Strukturierte Sitzungen

Zu folgenden Schwerpunkten werden in strukturierten Sitzungen eingeladene Referenten präsentieren:

### ***Hörmodelle: Von der "effektiven" Hörverarbeitung bis zum Patient Performance Prediction***

T. Brand, S. Ewert, Oldenburg

### ***Hirnmodelle: Vom Hörnerv bis zum Kortex im Rhythmus der Hörbahn***

A. Kral et al., Hannover

### ***Raum-Modelle: Von der Schallquelle bis zur Nachbildung von Alltags-Situationen im Labor***

J. Fels, Aachen, I. Holube, Oldenburg

### ***Konventionelle vs. implantierbare Hörgeräte***

J. Verhey et al., Magdeburg

### ***Cochlea-Implantate***

N.N.

### ***„Hören für alle !?“ als Leitthema für die Hörgeschädigten-Pädagogik***

G. Renzelberg et al., Hamburg

---

## Postersitzungen

Zur Förderung der Diskussion wird es für Posterbeiträge gesonderte Postersitzungen geben. Besonders herausragende Posterbeiträge werden in der Abschlussitzung prämiert.